

Jahreschronik : 1. Dezember 1935 bis 30. Novemer 1936

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **8 (1937)**

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

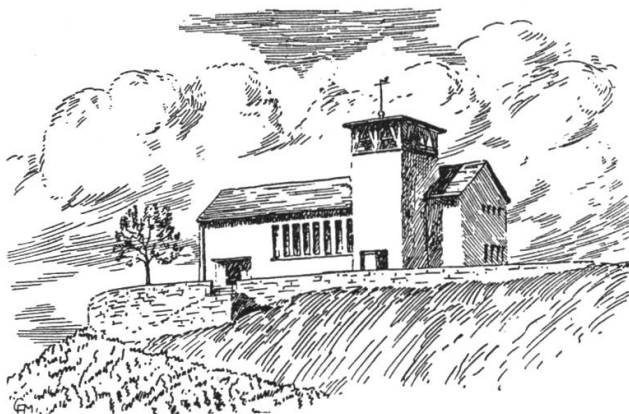
Lenzburgs älteste Einwohner und Einwohnerinnen:

geb. 1841 Meier Johannes, Privatier	geb. 1853 Zweifel-Hünerwadel, Frau O.
„ 1841 Salm-Furter, Frau Sophie	„ 1854 Ernst-Härrli, Frau E.
„ 1842 Furter-Brötie, Frau M.	„ 1854 Escherich-Frey, Frau Marie
„ 1846 Ott-Ott, Frau Berta	„ 1854 Härrli-Hediger, Frau Marie
„ 1846 Winiger-Bosshardt, Frau S.	„ 1854 Kieser-Härdi Rud., Privatier
„ 1847 Ernst Samuel, alt Kassier	„ 1854 Rupp, Samuel, a. Gärtner
„ 1848 Holliger-Thut, Frau Elisab.	„ 1855 Bär-Häusler, Frau M.
„ 1848 von Izcipy, Frau Bertha	„ 1855 Hämmerli Gottlieb, Privatier
„ 1849 Haller J. J., Privatier	„ 1855 Meier Albert, a. Fabrikant
„ 1851 Henzi-Schneider, Frau K.	„ 1855 Nova-Müller, Frau E.
„ 1851 Lüscher-Furter, Frau Anna	„ 1856 Bucher-Hunkeler, Frau L.
„ 1853 Büchli-Hemmann, Frau B.	„ 1856 Camani-Rohr, Frau E.
„ 1853 Fischer, Frä. Louise	„ 1856 Härdi-Andres, Frau E.
„ 1853 Leder, Jgfr. Karoline	„ 1856 Häusermann-Rathgeb, Frau
„ 1853 Sandmeier-Baumann, Frau	„ 1856 Hochsträßer, Jgfr. Marie
	„ 1856 Ott Theophil, Privatier.

Dezember 1935: Einwohnerzahl: 4300 — (1934: 4250).

1. An Stelle der fehlenden Glocken spielen die Bläser der Stadtmusik auf dem Kirchturm. — 2. Der gemeinnützige Frauenverein ladet zu einem Filmvortrag „Das Erwachen der Seele des Kindes“ im Kino ein. Referent ist Dr. Paul Moor, Mitarbeiter von Prof. Hanselmann, Zürich. — Die Sengestruppe gastiert mit „Die Freundin eines großen Mannes“, von Möller & Lorenz. — Es stürmt Tag und Nacht. 3. Über Nacht großer Schneefall. — 5. Öffentlicher Vortrag in der Krone von Georges Egger, Zürich; Thema: „Im Kampf um die kostenlose schweizerische Liegenschafts-Entschuldung.“ — 7. Schlußprüfung des Samaritervereins im Gemeindesaal. — Einzug der neuen Glocken in die Stadt. — 8. Turmmusik der Stadtmusik. — 9. Der Skiclub ladet zu einer Film-Vorführung ins Feldschlößchen ein „Die neue Schweizerschule in Fels und Eis“ und „Fis-Rennen im Jungfraugebiet.“ — 9. Leider ist Lincoln Ellsworth neuerdings in der Antarktis verschollen. Ein Schiff und Flugzeuge sind zu seiner Aufsuchung ausgeschiedt. — 9. Aufzug der neuen Glocken durch die Schulkinder von Lenzburg und Hendschiken. — 11. Zugunsten der Arbeitslosen und Bedürftigen führt die Jungliberale Gruppe eine großzügige Sammlung von Kleidern, Lebensmitteln, Brennmaterialien etc. in Lenzburg durch. — Die Ende November gemachte Bestandesaufnahme der Schweine hat in der Gemeinde ergeben: 447 Schweine (bei 48 Schweinehaltern). — Es wird Propaganda gemacht für den Besuch des Obstlagers im Felsenkeller. — Aus den Gemeinderatsverhandlungen: Als Nachfolger von Schneidermeister Fritz Humm wird Spenglermeister Fritz Widmer zum Mitglied der Handwerkerschulkommission gewählt. — 12. Vortrag von Dr. Fritz Wartenweiler im Gemeindesaal „Was erstreben wir mit dem Volksbildungsheim auf dem Herzberg?“ — Bei Kälte und Schnee Klausmarkt. — Die „Lenzburger Neujahrsblätter 1936“ sind erschienen. — 14. und 15. Die kantonale Abstimmung betreffend I. Gesetz über die Erhebung einer Vergnügungssteuer und II. Großratsbeschuß über die Aufnahme weiterer Anleihen zur Finanzierung der Straßeninstandstellung für den Automobilverkehr ergab: I. 2315 Ja, 3028 Nein; II. 3385 Ja, 1905 Nein. I. kantonal ver-

worfen, II. bewilligt. – 20. Ortsbürger- u. Einwohnergemeinde-Versammlung: U. a. wird beschlossen, für die Ablösung von Stauden 10 Fr. (anstatt wie bisher 12 Fr.) zu berechnen. Die Forstkommission hat den alten Glockenstuhl der Stadtkirche erworben und wird denselben im Fünfweihergebiet als Unterstand aufstellen. – Die Einwohnergemeinde bewilligt Fr. 300 zur Anschaffung von Skiern für die obere Knabenschule. – 21. Alteleute-Weihnachtsfeier im Theatersaal, veranstaltet vom gemeinnützigen Frauenverein. – 21. Die alten Glocken werden neu aufgerüstet von Aarau her



Pro Memoria! Reformierte Kirche zu Birmenstorf (Aargau), wo heute die alten, zum Teil im Eigentum der Gemeinde Lenzburg verbliebenen Kirchenglocken hängen.

(Zeichnung von C. A. Müller, Basel.)

durch unser Städtchen nach Birmenstorf geführt. Die neuen Glocken läuten ihnen zum Gruß. – An der Obstbautagung versammeln sich 300 Mann im „Ochsen“. – 24. Herrliches Schneewetter am Heilig-Abend. – Der Weihnachtsverkehr beim Postamt weist folgende Zahlen auf: Aufgegebene Pakete 11534 (1934: 9620), bestellte Pakete 4694 (1934: 4958). – 31. Umsonst schauen die Lenzburger nach dem traditionellen Silvesterfeuer auf dem Goffi aus!

† in Lenzburg: am 6. Haibucher Bertha; am 15. Furter Rudolf, alt Malermeister; Merz-Obrist, Frau Elise; am 19. Stamm Hans, Kaufmann; am 22. Schneider Johann, alt Landwirt.

† auswärts: am 4. Furter-Borner, Frau Julia (in Olten); am 18. Häusler Pauline (in Schaffhausen); am 23. Berner Karl, Kaufmann (in Zürich); am 28. Hochsträßer Anna (in Wettingen).

<i>Zivilstand 1935:</i>	Todesfälle in Lenzburg: 32	Auswärts: 24
	Trauerungen in Lenzburg: 21	Auswärts: 35
	Geburten in Lenzburg: 45	Auswärts: 39
	Niederlassungen an Schweizer-Bürger: 347	an Ausländer: 72
	Befristeter Aufenthalt	an Ausländer: 39

Gebäudeversicherung Ende 1935: 1276 Gebäude zu Fr. 37883 600.—.

Schlachtungen (ohne Wurstfabrik): Großvieh 232 Stück, Kleinvieh 1085 Stück.

Schlachthausgebühren: Fr. 2047.—

Aus dem Schulbetrieb: 366 Schüler besuchten die Gemeindeschule, 337 (anfangs 349) die Bezirksschule, 74 den Kindergarten, 24 den Kochkurs, 20 den Nähkurs, 63 den Handfertigkeitsunterricht.

Die Untersuchung des Schularztes ergab:

In der Gemeindeschule: Verminderte Sehkraft 10 = 12 %; Kropfdisposition 3 %; schwächliche Konstitution 10 %.

Die Untersuchung des Schulzahnarztes ergab in der I. Kl. Gemeindeschule bei 56 Schülern: Schüler mit gesundem, bleibendem Gebiß 11 = 19,6 %;

Schüler mit gesundem Milchgebiß 1 = 2 %;

Schüler mit mittlerer Kariesfrequenz 26 = 46,4 %;

Schüler mit schlechten bis sehr schlechten Zähnen 18 = 32 %;

Schüler mit Anomalien der Zahnbildung 5.

In der V. Klasse (66 Schüler): Gesunde und durch zahnärztliche Behandlung sanierte Gebisse 14 = 21,2 0/0; bei 25 Schülern = 37,8 0/0 war der Zustand des bleibenden Gebisses schlecht und zum Teil sehr schlecht. Bei 27 Schülern = 41 0/0 wurde mittlere Kariesfrequenz konstatiert.

Vom *Bauesen*: 42 Baugesuche wurden behandelt, gegenüber 69 des Vorjahres. Zur Beschäftigung der Arbeitslosen wurden Kanalisationsarbeiten ausgeführt: an der Henschikerstraße, im Bannhaldenweg, von der Schützenmatte bis zur Niederlenzerstraße und in der Schloßgasse.

Aus dem Betrieb der *Städtischen Werke*: Der elektrische Stromverbrauch betrug 2,680,460 kWh (gegenüber 2,696,762 kWh im letzten Jahr). Das *Gasleitungsnetz* wurde um 1058,95 m erweitert (Lenzburg 640,90 m, Niederlenz 83,80 m, Staufen 334,95 m). Neue Verbraucherstellen wurden installiert in Lenzburg 23, in Niederlenz 2, in Staufen 6, insgesamt 31. Zur Erzeugung von 479,420 m³ Gas wurden 1337,25 Tonnen Kohle destilliert, entsprechend einer Gasausbeute von 358 0/0. Verkauft wurden total 463,657 m³, gegenüber 453,626 m³ im Vorjahre.

Wasser: Das Hauptrohrnetz wurde um 155 m erweitert und mißt heute 34,327 km. Aus dem Pumpwerk Hard wurden 287,960 m³ bezogen, gegen 375,130 m³ im Vorjahre. Der Quellenerguß im Hochdruck betrug 109,864 m³ (im Mittel 209 Minutenliter), eine schon seit Jahren nicht mehr erreichte Ergiebigkeit. Es mußten daher nur 2,119 m³ ins Hochdruckreservoir gepumpt werden (im Vorjahre 17,951 m³). Der Erguß der Niederdruckquellen betrug im Mittel 400 Minutenliter.

Januar 1936: Weibel und Rathausabwart Fritz Vonaesch steht heute 30 Jahre im Amte der Gemeinde. – Der Lenzburger Dr. med. dent. Otto Schaßmann eröffnet in Meisterschwanden und Seengen seine zahnärztliche Praxis. – Aus den Verhandlungen der Schulpflege: Für die Besetzung der ausgeschriebenen Turnlehrerstelle an der Bezirksschule sind 14 Anmeldungen eingegangen. – E. Fischer, Lehrerin an der Gemeindeschule gibt auf Ende des Schuljahres ihre Entlassung ein, da sie heiratet. – An den Gemeinderat ist eine Eingabe gemacht worden um Einrichtung eines Kindergartens im Bahnhofquartier. – Der gemeinnützige Frauenverein gibt bekannt, daß seine Mütterberatung im alten Bezirksschulhaus ab 8. Januar jeden Mittwoch stattfindet. – 11. Jahreskonzert der Stadtmusik mit nachfolgender Abendunterhaltung im Gemeindesaal – 12. Delegiertenversammlung der Nationalturner im Ochsen. – 13. Vortrag von Otto Volkart (Zürich) über „Heinrich Pestalozzi“ im Singsaal des Gemeindeschulhauses. – 13. Fräulein Pfarrer Merz beginnt im Bezirksschulhaus mit ihren „Frauen-Abenden“ (fortlaufende Auslegung der Bergpredigt, alle 14 Tage, jeweiligen Montag abend). – Der Weißnähh- und Kleidermachkurs des gemeinnützigen Frauenvereins beginnt. – 14. Der gemeinnützige Frauenverein eröffnet im Parterre des alten Bezirksschulhauses eine Gemeindestube. – „Für das Alter“ sind in Lenzburg Fr. 1100.— gesammelt worden. – 17. Ellsworth und sein Begleiter sind lebend aufgefunden worden! – 18. Jahresversammlung der Segelfluggruppe im Ochsen. – 20. Der gemeinnützige Frauenverein eröffnet im alten Bezirksschulhaus eine Suppenküche. – 21. Aus den Verhandlungen der Schulpflege: Folgende Daten wurden festgesetzt: Beginn des Schuljahres 1936/37 am 27. April; Jugendfest 10. Juli; Sommerferien 11. Juli bis 10. August; Herbstferien 3. Oktober bis 26. Oktober; Weihnachtsferien 24. Dezember bis 4. Januar 1937. – Als Turnlehrer wurde Lehrer Hofer von Rothrist gewählt. – 25. Generalversammlung des Turnvereins im Ochsen. – 26. Propagandatagung des Verbandes Aarg. Schwerhörigenvereine in der Aula des Gemeindeschulhauses. Referenten: Dr. med. Werner, Baden und O.

Zingg, Kantonalpräsident. – Klavierabend von Maria Springfield (Basel), auf Einladung des Musikvereins. –

† in Lenzburg; am 19. Fey Wilhelm, alt Landwirt und Wyß Xaver, Korbmacher; am 23. Döbeggger Johannes, alt Magaziner; am 26. Schäfer-Wernli, Frau Anna.

† auswärts; am 18. Schneider Emma (in Othmarsingen); am 25. Honegger Arnold, in Zürich.

Februar: 1. Abendunterhaltung des Männerchors und des Frauenchors „Frohsinn“ im Gemeindesaal. – 2. Musikalisch-theatralische Aufführung der vereinigten Chöre und des Orchesters im Theatersaal. – 4. Der Werkmeister-Verband ladet zu einem Lichtbilder-Vortragsabend im Löwenkino ein. Referent Walter Burkhard aus Althäusern bei Muri: „Jagderlebnisse im Gran Chaco“. – Frau Kaspar kann ihr 25jähriges Jubiläum als Gemeindefürsorgerin, Kranken- und Hauspflegerin feiern. – 8. Die von 71 Aktionären besuchte Generalversammlung der Hypothekarbank beschloß die Ausrichtung einer Dividende von 5,5 0/0. Für eidgenössische Krisenabgaben werden Fr. 25,000 zurückgestellt, in den Unterstützungsfonds Fr. 5,000 gelegt, für gemeinnützige Zwecke Fr. 6.000 und für die Spezialreserve Fr. 50,000 berechnet. Die Reserven betragen nunmehr 56,25 0/0 des Aktienkapitals. – 9. Am gantztägigen Training der Segelfluggruppe auf dem Birrfeld erlangen 2 Piloten das A-Brevet, 3 das B-Brevet. Die Segelfluggruppe zählt zur Zeit 21 aktive Mitglieder. – 11. Mit Minus 13 Grad zeigt das Thermometer heute den tiefsten Stand dieses Winters; leider fehlt der Schnee. – 12. Aus den Gemeinderatsverhandlungen: Die Forstkommision hat die Barvergütungen für die Bürgerstauden festgesetzt: Auf Fr. 36.— pro Nadelklatfer, Fr. 43.— pro gemischtes und Fr. 50.— pro Hartholzklatfer. – 15. Pfadfinder-Abend im Gemeindesaal. – Die Wahl des Bauplatzes für das neue Verwaltungsgebäude beschäftigt die Gemüter! – Der Radioclub ladet zu einem Experimentalvortrag über „Ultrakurzwellen unter 1 m“ ins Feldschlößchen ein: Referent Ingenieur W. Erb, Zürich. – 16. Generalversammlung der Bäuerinnenvereinigung des Bezirks im Gemeindesaal. – 21. Im Staatsbürgerkurs: Vortrag mit Lichtbildern von Direktor Müller, Bern: „Von Bern ins Tessin“, im Gemeindesaal. – 22. und 23. Aufführung des Legendenspiels „Beatus“ vom Vetter Hans durch die Wanderbühne der schweizerischen Radiokameraden, im Gemeindesaal. – 26. Generalversammlung des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins, Sektion Lenzburg, in der Krone. – Der Verkauf der Juventutemarken und -Karten ergab in Lenzburg 2,513.05 Fr. – 29. Die Papeterie Krebs zieht in das renovierte Lokal des früheren Bazars Frey; im bisherigen Laden von Krebs eröffnet A. Egli aus Wohlen ein Musikhaus. – 30. Oberturnerkurs der Kreisverbände Baden, Freiamt und Lenzburg unter Leitung der Kreisoberturner Jakob Bryner, Walter Künzli und Adolf Vollmer. –

† in Lenzburg; am 7. Frey Hedwig; am 11. Bertschinger Emma; am 16. Steiner Friedrich, Reisender; am 25. Brandes J. H. A., Metzger; am 28. Urech-Fischer, Frau Marie.

† auswärts; am 11. Berger Irene (in Aarau).

März: 1. Segelfluggruppe: Beim Training auf dem Birrfeld erlangen 3 Piloten das A-Brevet. 15 Mitglieder sind nunmehr im Besitze des A-Brevets, 4 des B- und einer des C-Brevets. – 2. Die Guttemplerloge ladet in den Singsaal des Gemeindeschulhauses zu einem Vortrag von Lehrer Naegeli (Aarau) „Aus Dänemark“ ein. – 2. Generalversammlung der Schützengesellschaft in der Krone. – Ingenieur-Chemiker Kurt Meyer hat an der E. T. H. den Dokterhut erworben. – 7. und 8. Konzert der vereinigten Chöre und des Orchesters im Gemeindesaal.

Solisten: Ernest Bauer, Tenor (Genf), Clara Sandmeier, Sopran (Lenzburg), Hans Erismann, Baß (Aarau-Basel). – 10. Die Vereinigung für Natur und Heimat ladet zu einem Vortrag ein. Referent: Dr. J. Eich, Thema „Tierarzt, Tierschutz und Vivisektion“. – 11. Aus den Gemeinderatsverhandlungen: Von der Hypothekarbank sind überwiesen worden zugunsten der Ferienversorgung Fr. 200 und für die Arbeitslosenfürsorge Fr. 100. – 12. In Basel feiert die bekannte Lenzburger Sängerin Anna Walter-Strauß den 90. Geburtstag. – 14. Der Radioclub hält im Central seine Generalversammlung ab. – 20. Vortrag in der Vereinigung für Natur und Heimat von Prof. Schröter, Zürich, „Java, die Perle der Inseln“, mit Lichtbildern (Gemeindesaal). – 21. und 22. Schweizerlieder-Konzert der 3. und 4. Kl. Bezirksschule unter Mitwirkung von Hanns in der Gand (Lieder zur Laute). – 25. Bezirksversammlung der „Liga zur Bekämpfung der Tuberkulose“ im Singaal des Gemeindeschulhauses. – Aus dem Jahresbericht der Feuerwehr: Der Bestand der Dienstpflichtigen sinkt beständig; 1932 = 284, 1933 = 257, 1934 = 225, 1935 = 217. – 26. Generalversammlung des Tennisclubs in der Krone. – 26., 27., 28., 31. und 1., 2., 3. April Schlußprüfungen und Repetitorien an den Schulen. – 29. Kirchenkonzert von Ida Zürcher (Orgel) Zürich, Martha Zingg (Mezzosopran) Zürich, G. Hanny-Dubach (Violine) Lenzburg. – 30. An der Einwohnergemeindeversammlung wird an Stelle von E. Fischer Dora Zimmerli, Lehrerin in Obermumpf an die Gemeindeschule gewählt. – 31. Aus den Verhandlungen der Schulpflege: Bei den Aufnahmeprüfungen für die Bezirksschule konnten von 97 Angemeldeten 87 aufgenommen werden; von 13 Angemeldeten für die Sekundarschule haben 8 die Prüfung bestanden. Als Lehrmittelverwalter der Gemeindeschule wird Lehrer Karl Urech gewählt. Der Reinertrag des Schülerkonzertes zugunsten der Reisekasse ergab Fr. 422.20.

† in Lenzburg; am 20. Frei-Frei, Frau Adele; am 25. Merz-Rohr, Frau Rosina.

April: 1. Th. Sperllich aus Aarau eröffnet beim „Durchbruch“ ein Herrenhut- und Pelzwarengeschäft. – 2. Schlußexamen des Winterkurses in der Haushaltungsschule. – 3. Lichtbilder-Vortrag im Gemeindesaal, veranstaltet von der Kommission für staatsbürgerliche Vorträge, Prof. Dr. Dyrenfurth, Zürich: „Die internationale Himalaja-Expedition 1934“. – Die Prüfung als Radiotechniker bestand in Berlin der Lenzburger Arthur Hofmann. – 7. Das Diplom als Arbeitslehrerinnen haben unter andern in Zofingen erhalten die Lenzburgerinnen Ruth Bissegger und Lydia Schärer. – In der Lenzburger Zeitung wird immer wieder über den Platz des neuen Amts- und Verwaltungsgebäudes diskutiert. – Schon zum zweitenmale im Laufe einiger Tage werden durch Nachtbuben mit Sprengkörpern Explosionen verursacht; einmal beim Transformatorenhäuschen, das zweite Mal vor einem Fenster der Hypothekarbank. – Von Frevlerhand sind vom brütenden Schwanenpaar auf dem Fünfweiher der männliche Schwan und sämtliche Eier geraubt worden. Für Ermittlung des Täters wurde eine Prämie von Fr. 100.— ausgesetzt. – 12. Turmmusik der Stadtmusik. – 13. Der Tennisclub eröffnet seine Spielsaison. 14. und 15. „Circus Knie“ gibt auf dem Platz bei der Fabrik Langenbach Vorstellungen. – 15. Aus den Gemeinderatsverhandlungen: Aus den Verwaltungsrechnungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde geht hervor, daß infolge des höheren Steuereinganges die Polizeikasse mit einem Aktivsaldo von Fr. 12,771.81 abschließt. – An Stelle des demissionierenden Dr. Alfred Güntert wird H. U. Bertschinger, Bautechniker, zum Präsidenten der Luftschutzkommission gewählt, und als neues Vorstandsmitglied Theodor Schatzmann. – 19. Platzkonzert der Stadtmusik auf dem Lindenplatz. – In Bern hat Walter Suter, Sohn vom Installateur Gottlieb Suter, das Diplom für Installateur im Gas- und Wasserfach erlangt. – 21. Auffahrtskonzert der Stadtmusik auf dem Schloß. –

22. Nun sind auch noch die beiden anderen Schwäne im Fünfweiher getötet worden. Der ruchlose Täter wurde immer noch nicht gefunden! – In die Kommission der Berufsberatung wurde an Stelle von Frau Hecke, die jetzt als Berufsberaterin für weibliche Ratsuchende amtiert, Fräulein Kieser, alt Lehrerin gewählt. Die Jahresrechnung der Berufsberatung zeigt Fr. 2,221.82 Einnahmen und Fr. 2,188.95 Ausgaben. – Die Drogisten-Gerantenprüfung absolvierte in Bern die Lenzburgerin Eugenie Brack. – Gertrud Deck stud. phil. erlangt in Basel das Diplom als Turnlehrerin. – In Aarau haben die Matur erhalten u. a. die Lenzburger Heidi Näf, Hans Eggenschwiler, Ernst Jörin, Hermann Schatzmann; das Handelsschuldiploin: Marlis Fischer, Nelli Rupp, Ruth Weber; das Lehrerinnenpatent: Margrit Schwertfeger, Nelly Thut. – 29. Aus dem Gemeinderat: Die Viehzählung vom 21. ds. ergab in Lenzburg folgenden Bestand; Pferde 96, Rindvieh 471, Schweine 424, Ziegen 6, Schafe 25, Geflügel 2396 und Bienenvölker 172. – Die Abteilung D des Friedhofes soll geräumt werden. –

† in Lenzburg: am 1. Rauber-Holliger, Frau Ida; am 5. Stöckli-Gretener, Frau Seline.

† auswärts: am 20. Dörig Jos., Melker (in Appenzell), am 20. Furter Gotthold, Privatier (in Aarau).

Mai: 2. In Basel besteht an der Medizinischen Fakultät das Staatsexamen als Zahnarzt Herbert Springfeld aus Lenzburg. – 3. Tagung des aargauischen Kantonturnvereins im Gemeindesaal. – Am Habsburgschießen figurirt die Schützengesellschaft Lenzburg im zweiten Rang. Walter Humbel ist Meisterschütze für 1936. – 4. Im Rahmen der Guttempler von Aarau und Lenzburg hält Prof. Dr. Matter (Aarau) im Singsaal des Gemeindeschulhauses einen Lichtbildervortrag „Berge und Menschen“. – 6. Maimarkt. – Das Einsammeln von Maikäfern wird, da uns diesmal das Flugjahr trifft, strenge befohlen. – 12. Generalversammlung des Offiziersvereins in der Krone. – Garage Wirthlin bei der Schützenmatte ist eröffnet. – 17. „Maising“ des Frauenchors „Frohsinn“ und des Männerchors beim Bezirksschulhaus. – 18. Mit dem Bau der Unterführung bei der Schützenmatte wird begonnen. – 19. Die Mädchen der Bezirksschule machen ihre Schülerreisen: I. Klassen aufs Sälischlößli, II. Klassen auf die Lägern, III. u. IV. Klasse auf den gr. Mythen. – 20. Die Gemeindestube des gemeinnützigen Frauenvereins wird Sommers über geschlossen. – Aus den Verhandlungen der Schulpflege: Während des Militärdienstes von Turnlehrer Hofer amtiert: für die Mädchen Gertrud Deck (Lenzburg), für die Knaben Christian Patt (Castiels). – 23. und 24. Das Ergebnis der Bezirksrichterwahl ist: Absolutes Mehr 2349, Zobrist (Bauernpartei) 2575, Ott (Sozialist) 2052, leer 957. – 24. 200 Delegierte der Aarg. Vaterländischen Vereinigung tagen in der Krone. – 24. Der Obmann der Segelfluggruppe erfliegt sich auf dem Flugplatz in Frauenfeld sein B-Brevet. – 25. Die Badeanstalten werden eröffnet. – 30. In Basel stirbt 90jährig die Lenzburger Sängerin Anna Walter-Strauß –

† in Lenzburg: am 16. Siebenmann H. J. Friedrich, Kaufmann; am 30. Nejebe Johann, Blumenbinder.

† auswärts: am 17. Egli-Fischer, Frau (in Hergiswil); am 25. Kuhn Louis, Lehrling (in Aarau); am 30. Marti Albert, Privatier (in Aarau).

Juni: Das Sommerwetter will nicht kommen, trüb, regnerisch, vergeht Tag für Tag; Heuen kann kein Mensch. – 10. Aus den Gemeinderatsverhandlungen: Fürsprech Dr. Markus Roth ist an Stelle seines aus Gesundheitsrücksichten demissionierenden Vaters zum Gemeindeschreiber und Zivilstandsbeamten gewählt. – 13. und 14. Die Studentenverbindung Jurassia feiert wie alljährlich ihr

Stiftungsfest in Lenzburg, ihrem „Bierdorf“. – 17. Öffentlicher Vortrag von Dr. R. Rufener, im Feldschlösschen „Geistige Landesverteidigung“ (Jungliberale Gruppe). – 18. und 19. Schülerreise der Klasse von Frl. Matter auf die Kleine Scheidegg. – 19. und 20. Schülerreise der Klasse von Lehrer H. Hänny auf Jochpaß-Frutt. – 22. In der Gemeindeversammlung wird bekannt gegeben, daß mit der Wurst- und Fleischwarenfabrik ein Abkommen getroffen worden ist, wonach die hiesigen Metzger künftig ihre Schlachtungen im dortigen Schlachthaus vornehmen können. – Sekundarlehrer Hänny wird definitiv gewählt. – Das neue Amts- und Verwaltungsgebäude soll am Graben erstellt werden. Die Liegenschaften No. 201, 202, 203, 204, 216, 217, 218, 219 werden zum Kaufpreis von Fr. 42,134 erworben. – 26. Erster kantonaler Nationalturnertag. (Das Plakat wurde vom Zeichnungslehrer der Bezirksschule, Willi Dietschi, entworfen) .-

† in Lenzburg: am 9. Uster Heinrich, Maler; am 11. Häusler Karl, Bauamtsarbeiter; am 17. Scherwey Elisabeth; am 25. Meier Arnold, Asylverwalter.

† auswärts: am 14. Peter Jakob, Ingenieur (in Muri).

Juli: 5. Die Volksabstimmung ergibt in Lenzburg: Annahme des abgeänderten Gesetzes über die Armenfürsorge mit 535 ja gegen 275 nein. Annahme des abgeänderten Artikels 13 der aarg. Staatsverfassung mit 454 ja gegen 284 nein. – Segelfluggruppe: Der Hauptfluglehrer der Gruppe, Ing. Hans Sandmeier, erhält das internationale Leistungsabzeichen für Segelflug, das außer ihm nur 2 Schweizer besitzen. – Der „autolose“ Sonntag wird auch hier gebührend geschätzt und von den Spaziergängern genossen. – 9. Zapfenstreich und Platzkonzert der Stadtmusik. – 10. Das Jugendfest kann bei befriedigendem Wetter abgehalten werden. – Die Unterführung bei der Schützenmatte ist beendet. – 11. Die Ferienkolonie, 22 Mädchen und 22 Knaben, reist, von Lehrer Landolt und Frau, sowie von Frau Niederhäuser betreut, ins Ottenleuebad. – Das Wetter ist mit wenigen Ausnahmen seit Wochen miserabel; es regnet und regnet, die Sonne versteckt sich. – 15. III. Aarg. 100 km. Radmeisterschaft in Lenzburg. – 19. Rückkehr der mit dem Lorbeerkrantz I. Klasse geschmückten Lenzburger Turner vom eidgen. Turnfest in Winterthur. – 24. und 26. Die Lenzburger Schützen erzielen am Luzerner Kantonal-Schützenfest erfreuliche Resultate. –

† in Lenzburg: am 20. Schultheß Fritj.

† auswärts: Fischer, gesch. Dietschi (in Basel).

August: Die Bundesfeier wird in der Reithalle abgehalten. Die Ansprache hält Tierarzt Dr. Eich. Stadtmusik, Frauenchor „Frosinn“, Männerchor, Damenturnverein, Turnverein und Harmonikagruppe wirken mit. Die Pfadfinder verkaufen die Augustabzeichen. Das Wetter ist kalt, es regnet. – 2. Leutnant Theodor Hirt belegt mit seiner „Cetonia“ beim Barrierenspringen in Biel den I. Platz. – Zahnarzt A. Zehnder, Assistent von Dr. Max Hämmerli, wird von der Zürcher med. Fakultät zum Dr. med. dent. promoviert. – Fritj Baumann, Automechaniker, übernimmt mietweise die Schützenmattgarage. – Die Segelfluggruppe erwirbt (in Verbindung mit anderen Sektionen) auf dem Birrfeld einen Flugplatz, in der Größe von 600 × 50 Meter. Anfang September soll ein Anfängerkurs für Segelflieger beginnen. – In der Nacht vom 10. auf den 11. ist ein außerordentlich heftiges Gewitter; der Blitz schlägt in ein Haus hinter dem Goffi, das Kamin ist kaputt, die Bewohner kommen mit dem Schrecken davon. – 16. Fahnenweihe des Tambourenvereins auf der Schützenmatte. – 18. Doppelpplatzkonzert der Stadtmusik im Wolfsacker und an der Augustin-Kellerstraße. – Die Lenzburger Verkehrspolizisten haben eine Sommeruniform erhalten: schwarzer Tropenhelm, hellgrüner Rock, dunkelblaue Hose mit rotem Paspoil, neues Lederzeug. – 18. Die Ober-

schule (30 Knaben) mit Lehrer Karl Urech macht eine zweitägige Schülerreise auf den Guibing. – 22. Heute abend passierten von 18 Uhr bis 22 Uhr 1005 Autos in westöstlicher Richtung unser Städtchen! – 23. IV. internationale Springkonkurrenz auf der Schützenmatte. Je den I. Preis in 5 verschiedenen Rennen erritten sich: H. Rätzer, Dintikon, Oberlt. H. Müller, Baden, Korp. Lüthi, Schöffland, Lt. Th. Hirt, Lenzburg, Korp. H. Bracher, Mülligen. – 25. aus den Verhandlungen der Schulpflege: Mit Zustimmung der Erziehungsdirektion wird der Italienischunterricht der III. Kl. Bez.-Schule in 2 Parallelabteilungen geführt. Die Stellvertretung für den im Militärdienst weilenden Sekundarlehrer Hanny wird Sek.-Lehrer A. Hausmann von Schafisheim übertragen. Dem Gemeinderat wird die Errichtung eines Kindergartens im Bahnhofquartier beantragt. Die Bezirksschulklassen 1902-1906 haben anlässlich einer Klassenzusammenkunft Fr. 57.— gesammelt, die dazu verwendet werden sollen, unbemittelten Schülern die Teilnahme am Kadettentag in Vevey zu ermöglichen. Als Bürgerschullehrer für den Kurs im Wintersemester wird Karl Urech gewählt. – Am internationalen Concours hippique in Bern geht Lt. Th. Hirt als einziger fehlerloser Parcours in der Springkonkurrenz hervor, belegt mit Korp. Lüthi (Schöffland) und Drag. Meier (Dintikon) in der Schwadronskonkurrenz den I. Platz und holt sich dadurch für die Aargauische Schwadron 23 den Wanderbecher der Kavallerie-Einheiten. – 30. In der Kirchengemeindeversammlung wird an Stelle des verstorbenen Malermeisters Furter, O. Tanner-Schärer als Mitglied der reformierten Kirchenpflege gewählt. Für die Renovation des Pfarrhauses ist ein Kredit von Fr. 4500.— bewilligt. – 29. und 30. Turnier des Tennisclubs, Sieger: Frau Dr. Huber, Hr. Lang, Fr. Seiler, Hr. Hürzel. – Am nationalen Segelflugwettbewerb in Olten vom 11. Juli-31. August wurde Sieger in der Kombination (Höhe, Dauer, Distanz) der Lenzburger Segelfluglehrer Ing. H. Sandmeier. –

† auswärts: Gehrig Samuel, Landwirt (in Obererlinsbach).

September: Der Gemeinderat beschließt auf das Winterquartal im Bahnhofquartier einen 2. Kindergarten einzurichten. – 2. Es erscheint in den Zeitungen eine amtliche Bekanntmachung betr. Verhalten bei Auftreten der Kinderlähmung. – Der Kindergarten bleibt bis nach den Herbstferien geschlossen, da ein Fall der Kinderlähmung auftrat. – 6. Konzert der Heilsarmee Musik Bern I im Gemeindegemeinschaftssaal. – 9. Bezirksversammlung der „Aarg. Frauenliga zur Bekämpfung der Tuberkulose“ im „Ochsen“. – Die Firma Pelzmüller Luzern eröffnet bei Frau Eglü Urech eine Filiale. – Am 12. und 13. machen unsere Kadetten die Tagung in Vevey mit. – Die Bleicherei und Färberei A.-G. hat sich für das Dörren von Obst eingerichtet. – Das Rathaus soll einer gründlichen Renovation unterworfen werden; die Kosten werden Fr. 70,000 betragen, man hofft, daß Bund und Kanton 15 % beisteuern. – An der am 12. und 13. stattfindenden Unteroffizierstagung beteiligt sich der Unteroffiziersverein Lenzburg mit 37 Mann an den Wettkämpfen und erringt im Mehrwettkampf den Lorberkranz, im Gruppenwettkampf den 3. Lorbeer, im Patrouillenlauf den 4. Rang. – Die Schule von Lehrer Landolt muß wegen Auftreten eines Kinderlähmungsfalles 14 Tage geschlossen werden. – 19. Jahresversammlung des nordschweizerischen Pressevereins. – 21. Öffentlicher Vortrag im Singsaal des Gemeindegemeinschaftshauses von Verena Matter, Lehrerin aus Aarau: „Von den Volksschulheimen Dänemarks und Schwedens“ (im Auftrage der Guttemplergruppe Aarau). – 22. Die Schulpflege beschliesst, von auswärtigen Schülerinnen für die Teilnahme am hauswirtschaftlichen Unterricht einen Jahresbeitrag von Fr. 5.— zu erheben. – 27. In Aarau wird der früher in Lenzburg lebende Oberst Pfyffner kremiert. –

† in Lenzburg: am 13. Häusermann Elise, Asylinsassin.

† auswärts: am 7. Hämmerli Adolf, alt Wirt (in Teufen).

Oktober: 2. Die Firma Stuber-Dätwyler veranstaltet im Gemeindesaal eine Modenschau. – 3. Volkstümliches Konzert des Arbeiter-Gemischten-Chors im Gemeindesaal. – Bezirksschüler verkaufen in den Häusern Wehranleihe-Marken. – Die Gemeinde Lenzburg zeichnet für Fr. 10'000.— Wehranleihe. – 3. Die Badeanstalten werden geschlossen. – Dressurschau auf der Schützenmatte „Polizeihunde an der Arbeit“ – 7. Es schneit! – Konzert in der Stadtkirche zum Besten der „Frauenliga zur Bekämpfung der Tuberkulose“, Veranstalterin Hanny Remund-Walty Alt (Lenzburg); Mitwirkende: G. Hännly-Dubach Violine (Lenzburg), Ernest Bauer Tenor (Genf), Karl Grenacher Orgel (Baden), Emil Braun Violoncello (Lenzburg-Basel). – Einige Einbrüche werden verübt. – 11. Die Schweizerische Volksbühne gastiert mit dem Schauspiel von Eduard Behrens „Die drei Tellen“. – 15. und 16. Ausstellung von Lederarbeiten in der Krone, Modelle von Pesch (Zürich), veranstaltet von der Firma W. Hämmerli, Papeterie. – 17. und 18. Radio-Ausstellung, im Feldschlössli! – 18. Platzkonzert der Stadtmusik auf dem alten Lindenplatz. – 19. Bei Regen und Kälte findet der Joggeli-Umzug statt. – 22. Gastspiel der Sengestruppe: „Lieber reich aber glücklich“. Schwank von Arnold und Bach. – Einige schöne Hersbtstage erfreuen uns. – 24. und 25. Konzert des „Handharmonika-Ring“ im Gemeindesaal. – Das Verbot betr. Kläusklöpfen erscheint in den Zeitungen; zur Freude derer, die die Tradition schätzen, „klepft“ es aber trotzdem bei Anbruch der Dunkelheit von diversen Seiten und nicht nur außerhalb der Stadtgrenze! – Postverwalter Rast wird auf Ende des Jahres in den Ruhestand treten. – Film-Vortrag im Kino von Oblt. Hans Schwarz: „Von den Alpen zum Bosphorus etc.“. – 26. Der Skiclub beginnt in der Reithalle mit einem Trocken-Skikurs. – Die Schulen, auch der Kindergarten, beginnen wieder mit dem Unterricht. – Aus den Verhandlungen des Gemeinderates: Die Subvention der Gemeinde an die Arbeitslosenunterstützungen neu zugezogener Arbeitsloser wird erst nach einer Wohnsitzdauer von 6 Monaten gewährt, dafür werden aber die Subventionen der Arbeitslosenunterstützungen für fortziehende Arbeitslose in andere Gemeinden noch während 6 Monaten bezahlt. – 28. Die Jugendgruppe „Pax“ veranstaltet im Singsaal des Gemeindeschulhauses einen Verkauf von Handarbeiten und Gemüse zu Gunsten des Urwaldspitäles von Dr. Schweitzer in Lambarone. – 29. Im Gemeindeschulhaus arbeitet der Frauenarbeitsverein wieder regelmässig am Donnerstag-Nachmittag. – Im Parterre des Bezirksschulhauses sind die Wettbewerbspläne für das neue Amts- und Verwaltungsgebäude ausgestellt. Daran beteiligt haben sich: Th. Bertschinger jr., Richard Hächler, Friedr. Häusler, (von Lenzburg, in Bern) Gerold Hofmann, Paul Scherwey, Hans Urech und Sohn. – Die drei ersten Preise erhalten: I. Rang, Fr. 600: Architekt Richard Hächler, für Projekt No. 3. „Stirb und werde“; II. Rang, Fr. 550: Gerold Hofmann, Architekturbüro, für Projekt No. 1 „Brennpunkt“; III. Rang Fr. 350: Architekt Fritz Häusler, für Projekt No. 5 „Lenz“. –

† in Lenzburg: am 3. Signer Ernst, Kaufmann; am 9. Wild Jakob, Kaminfeger; am 16. Buchmüller-Wullschleger, Frau Rosina; am 22. Koch Johann, Bauamtsarbeiter.

† auswärts: am 10. Lochmatter Anna Maria (in Aarau).

November: Vom 1.—12. Gemäldeausstellung in der Krone von A. Nyfeler, Kippel und Langenthal. – 2. Gastspiel der Senges-Truppe „Die ewige Melodie“ von W. Imperatori. – Fräulein Pfarrer Merz beginnt mit ihren „Frauenabenden“ (Auslegung ausgewählter Gleichnisse): sie finden jeden zweiten Montag abend im Unterweisungszimmer des Bezirksschulhauses statt. – 3. Aus den Verhandlungen der Schulpflege: Das neue Lokal für die II. Abteilung des Kindergartens im Schuhhaus Hirt an der Bahnhofstraße kann am 9. November bezogen wer-

den und ist am 7. ds. der Bevölkerung zur Besichtigung geöffnet. – Für die erkrankte Lehrerin M. Hunziker wird N. Thut die Stellvertretung übernehmen. – Dem von Frau Steidle gestellten Gesuch um Entlassung aus der Frauenaufsichtskommission für den Handarbeitsunterricht wird entsprochen. – Aus dem von der Schülerschaft durchgeführten Verkauf der Wehranleihemarken fallen der Reisekasse Fr. 100.— zu. – 8. An der Generalversammlung der historischen Vereinigung Seetal auf dem Stauffberg wird mitgeteilt, daß H. Deck, Stadtförster, im Lindwald einen römischen Kalkofen und im „Berg“ über der „Kehle“ ein Refugium entdeckt hat. – 11. Aus den Verhandlungen des Gemeinderates: Die Arbeiten auf dem Kronenplatz (Erstellung einer Verkehrsinsel und weitere Bauten zum Zweck der Verkehrsregelung) werden, gestützt auf einen Kostenvoranschlag von Fr. 3,959.— an die Firma Walo Bertschinger vergeben. – Das Wegeprojekt im Lenzhardwald wird genehmigt. Die Kosten belaufen sich nach Voranschlag auf Fr. 30'200.— Die Arbeiten werden in Regie ausgeführt; sie sollen zur Subventionierung angemeldet werden. – Durch Brandstiftung verbrennt die Schlossbergscheune. – Der gemeinnützige Frauenverein beginnt seinen Weißnäh- und Kleidermachkurs im alten Bezirksschulhaus. – Ida Rüegg, von Hier erwirbt im Haushaltungsseminar in Zürich das Haushaltungslehrerinnendiplom. – Jahresversammlung der Stadtbibliothek in der Krone. Lichtbildervortrag von Prof. Bolliger, Aarau „Grundzüge des Rokoko“. – 12. Der Verein zur Hebung der Volksgesundheit ladet zu einem Filmvortrag ein „Über zeitgemäßes Kur- und BADELEBEN“ (Singsaal der Gemeindeschule). – 13. Die schweizerische Meisterprüfung im Elektro-Installationsgewerbe besteht Walter Bircher von Hier. – 15. Cäcilienkonzert im Gemeindesaal; Ausführende: Frauenchor des Musikvereins, Frauenchor „Frohsinn“, Orchester des Musikvereins. – Am sog. „Europaritt“ in Baden steht der Kavallerieverein Lenzburg von 5 konkurrierenden Vereinen an I. Stelle. Im Einzelklassement fungiert Korp. Schatzmann von Hier, Schw. 23 mit 72 Punkten im I. Rang. – 16. Grenzschutzalarm! Unsere Landsturm-Infanterie Komp. 3/41 und Mitr. Kp. 42 werden z. T. durch Telegramm z. T. durch Trommelwirbel und „Herold“ aufgeboten! – Die Offiziersgesellschaft des Bezirks eröffnet ihre Winter-Vortragstätigkeit. – 17. Vortrag in der Krone von Dr. Ch. Tschopp, Aarau „Albrecht von Haller als Dichter“ veranstaltet von der Vereinigung für Natur und Heimat. – 18. Öffentlicher Vortrag mit Lichtbildern im Gemeindesaal von Nelly Baer, Berufsberaterin in Zürich „Die Tochter und das Hausdienstlehrjahr.“ Eingeladen von der Berufsberatung und dem gemeinnützigen Frauenverein. – 19. An der Universität Zürich besteht Max Leimgruber von Lenzburg das Staatsexamen als Arzt. – 20. Es „schneielet“ ~ 21. und 22. Flugzeugausstellung in der Reithalle, arrangiert von der Segelfluggruppe. ~ Die „Max- und Moritzbuben“ laden Eltern und Kinder in den Gemeindesaal ein und spielen ihnen ihre „lustigen Streiche.“ – Eröffnung des Tearooms und der Konditorei Haller. – 23. Gastspiel der Sengestruppe „Stöpsel“ Schwank von Arnold und Bach. – Vortrag von Dr. Urs Dietschi, Olten „Die Forderungen der jungen Generation“ (auf Einladung der Jungliberalen, im Feldschlößchen). – Die Sammlung „Für das Alter“ ergab in der Gemeinde Lenzburg Fr. 1557.95. – 25. Vortrag in der Kirche von Pfr. Ladenberger aus Stryi „Über die Nöte und Bedrängnisse der Evangelischen in der polnischen Ukraine“. – 28. Cäcilienfeier und Abendunterhaltung des Musikvereins im Gemeindesaal. – An der Ammerswilerstraße 788 eröffnet Karl Fehlmann ein Herren- und Damen Maß- und Konfektionsgeschäft. – Die städtischen Werke tun kund, daß trotz Frankenabwertung der alte Gaspreis bestehen bleibt. – Aus dem Jahresbericht der Stadtbibliothek: ausgeliehen wurden 4430 Bände (1935: 4352) Zuwachs: 78. – Durch die neue Truppenordnung wurde Lenzburg als Mobilmachungsplatz bestimmt. Bei den Dragoneräckern wird ein Verwaltungsgebäude von ca. 45 m Länge und 3 Zeughausbauten von je 60 m Länge und ca.

20 m Breite erstellt. Der ganze Landkomplex umfaßt 25'000 m². Ein großes Munitionslager von ca. 24 mal 16 Meter kommt an den östlichen Waldrand im Lenzhard zu stehen. Im Frühjahr wird mit den Bauten begonnen werden. – Marguerite Henschel, Brugg, ladet zu einer „Kinderstunde“ in den Gemeindesaal ein (rhythmische und gymnastische Übungen und Gesang). – Die Temperatur ist um 0 Grad. –

† in Lenzburg: am 15. Siebenmann-Erggelet, Frau Friederike.

† auswärts: am 5. Huber Ferdinand (in Rüschnikon).

Elisabeth Braun.

Vereinigung für Natur und Heimat von Lenzburg und Umgebung

Auszug aus den Statuten

Zweck. 1. Die „Vereinigung für Natur und Heimat von Lenzburg und Umgebung“ hat den Zweck, die Freunde der Natur- und Heimatgeschichte von Lenzburg und Umgebung zu vereinigen, um die Freude an Natur und Heimat im weitesten Sinne zu fördern und das Wissen auf allen Gebieten der Heimatkunde zu pflegen und zu verbreiten.

2. Sie sucht diesen Zweck zu erfüllen:

- a) Durch Veranstaltung von Vorträgen, Aufführungen und Exkursionen.
- b) Durch periodische Herausgabe der Lenzburger Neujaarsblätter.
- c) Durch Sammlung und Betreuung heimatkundlicher Dokumente und Gegenstände mit dem Ziel der Errichtung eines, unsern Verhältnissen angemessenen Lenzburger Heimatmuseums.

Mitglieder. 1. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Entrichtung des jährlichen Beitrages.

2. Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt im Minimum Fr. 3.—.

Allgemeines. 1. Die Tätigkeit der Vereinigung wird sich hauptsächlich auf den Winter (Oktober-April) beschränken. Es findet in der Regel jeden Monat eine Versammlung statt.

2. Die Vereinigung ist Kollektivmitglied der Historischen Vereinigung Seethal und ist ebenfalls dem Aargauischen Heimatverbände angeschlossen.

Die Vereinigung für Natur und Heimat kann ihren Aufgaben nur dann gerecht werden, wenn sie über die erforderlichen Mittel verfügt. Sie erhält dieselben in erster Linie durch die Mitgliederbeiträge. Je mehr Mitglieder, desto leistungsfähiger die Vereinigung. Der Jahresbeitrag ist so bescheiden, daß es jedermann möglich sein sollte, der Vereinigung für Natur und Heimat beizutreten.